

## Bischof i. R. Heinz Joachim Held zum 85. Geburtstag

Dr. Heinz Joachim Held feierte im Mai 2013 in Hannover seinen 85. Geburtstag. Bischof Held ist eine prägende evangelische Persönlichkeit in der Ökumene nicht erst seit den 1970 Jahren, der durch seine überzeugende theologische Irenik in vielen Kirchen weltweit bekannt und geehrt wird. Held wuchs in Essen-Rütten-scheid in einer evangelischen Pfarrersfamilie auf: sein Vater, Heinrich Held, war Mitbegründer der Bekennenden Kirche und eine führende Persönlichkeit des kirchlichen Widerstandes in der altpreußischen Kirche; er wurde 1949 zum ersten Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland nach der Shoa gewählt. Seine Mutter, Hildegard Röhrig, sang mit ihren sechs Kindern täglich Choräle, so dass Heinz Joachim Held diese bis heute auswendig kann. In der Evangelischen Kirche in Deutschland wirkte er seit 1975 als Präsident des Kirchlichen Außenamtes in Frankfurt a. M.; schließlich leitete er von 1986 bis 1993 als Präsident die Hauptabteilung Ökumene und Auslandsarbeit im neu gebildeten Kirchenamt der EKD in Hannover. 1991 wurde ihm die Amtsbezeichnung Bischof übertragen.

Held konnte in seinem weiten ökumenischen Wirken auf vielfältige Erfahrungen in Deutschland und im Ausland aufbauen: nach dem Studium der Theologie war der Stipendiat des ÖRK in Austin/Texas/USA und wurde im Neuen Testament in Heidelberg promoviert. Von 1964 bis 1968 war er Professor für Systematische Theologie an der Lutherischen Hochschule in José C. Paz bei Buenos Aires in Argentinien und von 1968 bis 1974 Kirchenpräsident (Bischof) der Evangelischen Kirche am La Plata mit den Gemeinden deutscher Sprache und Herkunft in Argentinien, Paraguay und Uruguay. Aufgrund seiner Erfahrungen v. a. auch als Bischof während der Diktatur in Argentinien, war er ein gesuchter und anerkannter Dialogpartner für die orthodoxen Vertreter bei den bilateralen Dialogen der EKD mit der Russisch-Orthodoxen Kirche, dem Ökumenischen Patriarchat und der Rumänisch-Orthodoxen Kirche sowohl vor 1989 als auch nach 1990. Die Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD entfaltete sich während seines Dienstes in voller Blüte und trug maßgeblich zum Bekanntwerden der EKD im Ausland bei.

Eine Predigthilfereihe, die Held in den 1970er Jahren mit herausgegeben hatte, trägt den bezeichnenden Titel „Hören und Fragen“. Bischof Held hat eine außerordentliche Gabe zuzuhören und sein Gegenüber auch dank seiner Mehrsprachigkeit so zu fragen, dass spürbar wird, worauf sich unser Leben und unser Glauben gründen.

*Ad multos annos, lieber Bruder Hajo Held!*

*Johann Schneider*

*(Propst Dr. Johann Schneider ist  
Regionalbischof des Propstsprengels Halle Wittenberg.)*